



Pressemitteilung

Afghanische Hauptstadt Kabul künftig noch komfortabler erreichbar: Safi Airways schließt Interline-Abkommen mit vier renommierten Airlines

München/Kabul (w&p) – Mehr Komfort für Kabul-Reisende: Safi Airways, die internationale Fluggesellschaft Afghanistans, hat Interline-Abkommen mit den Fluggesellschaften Lufthansa, United Airlines, Emirates und Qatar Airways geschlossen. Damit können Reisende nach Kabul erstmals Flüge von Safi Airways in Kombination mit Verbindungen der Partnerfluggesellschaften buchen. Fluggäste benötigen für die gesamte Reise nur noch einen Flugschein und müssen beim Umsteigen nicht neu einchecken. Außerdem wird aufgegebenes Gepäck automatisch bis zur Zieldestination durchgecheckt. Die Buchung der kompletten Reise wird in einer Währung und mit einer Zahlung abgerechnet, obwohl die Flugsegmente nach Afghanistan weiterhin ausschließlich unter Flugnummer von Safi Airways durchgeführt werden. Ein Code-Sharing findet nicht statt.

Die Interline-Abkommen mit Lufthansa und United Airlines gelten für die Verbindung zwischen Frankfurt und Kabul. Afghanistan-Reisende können künftig eine zusammenhängende Verbindung beispielsweise von München oder Berlin über Frankfurt nach Kabul buchen. Die erste Teilstrecke wird von Lufthansa, die Route von Frankfurt nach Kabul (und jeweils umgekehrt) von Safi Airways ausgeführt. In Richtung der Vereinigten Staaten sind künftig Anschlussverbindungen mit United Airlines zu zahlreichen Zielen in den USA buchbar.

Das Abkommen mit Emirates gilt für die Verbindung zwischen Kabul und Dubai, jenes mit Qatar Airways für die Route zwischen Kabul und Doha. Diese neue Verbindung wird ab 13. März dreimal wöchentlich bedient und soll im Laufe des Jahres auf eine tägliche Verbindung ausgebaut werden. Die Strecke wird mit einem Flugzeug des Typs Boeing 737-300 geflogen. Alle Interline-Verbindungen sind ab 1. Februar über die Fluggesellschaften Lufthansa, United Airlines, Emirates und Qatar Airways sowie im Reisebüro buchbar.

Rahim Safi, Chairman von Safi Airways: „Die Interline-Abkommen mit renommierten Fluggesellschaften wie Lufthansa oder United Airlines sind ein Meilenstein für Safi Airways. Damit kehrt Kabul auf die internationale Karte des Luftverkehrs zurück. Unsere Partner-Airlines nehmen die afghanische Hauptstadt de facto in ihr Streckennetz auf. Reisende von und nach Kabul können komfortabel von der afghanischen Hauptstadt über Frankfurt, Dubai und Doha in alle Welt fliegen.“

Die Interline-Abkommen bieten Anschlusspassagieren künftig auch mehr Komfort bei Verspätungen oder Flugausfällen. Die Fluggäste werden in diesen Fällen kostenfrei auf die nächste verfügbare Verbindung oder eine alternative Route umbucht. Laut aktueller Statistik gehört Safi Airways zu den zuverlässigsten Fluggesellschaften weltweit: 95 Prozent der Flüge erreichen ihr Ziel pünktlich.

Safi Airways (IATA-Code 4Q) ist die internationale Fluggesellschaft Afghanistans. Die Airline mit Sitz in Kabul und Hauptverwaltung in Dubai, VAE, erfüllt als erste Fluggesellschaft Afghanistans die Standards der Internationalen Zivilluftfahrt Organisation ICAO und wurde offiziell zertifiziert. Die Geschäftsfelder von Safi Airways umfassen Linienverkehr, Charter und Cargo. Das vierköpfige Management-Team Tilmann Gabriel (President/CEO), Werner Borchert (COO), Claus Fischer (CCO) und Tom de Geytere (CFO) stammt aus Europa. Die Fluggesellschaft bedient neben Kabul die internationalen Ziele Frankfurt, Dubai und Kuwait. Weitere Informationen unter www.safiairways.com

München/Kabul, den 25. Januar 2010

Für weitere Presseinformationen

Markus Schlichenmaier / Volker Winkel

Wilde & Partner Public Relations

Tel.: +49 (0)89 - 17 91 90 – 0

info@wilde.de

www.wilde.de